



Karres Gemeinde-Info



Amtliche Mitteilung
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres

24. Jahrgang

Nr. 01-2021

März/April

Unser Bürgermeister informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir haben bereits wieder die Sommerzeit, Ostern ist vorbei und der Frühling kämpft noch mit dem Winter. Die Bauern bestellen bereits die Felder, alles wie immer, nein, CORONA hat uns noch immer fest im Griff. Über ein Jahr begleitet und beschäftigt uns nun schon dieses Virus. Am 20. Februar 2021 sowie am 13. März 2021 haben wir die Impfkation für unsere über 80-Jährigen organisiert bzw. durchgeführt. Wie mir bestätigt wurde, haben alle Beteiligten die Impfungen gut vertragen. Großer Dank gebührt dabei unserem Impfteam Dr. Manuel Wilhelm und seiner Gattin Vroni. Danke auch an Marko, für seine umsichtige und gewissenhafte Mithilfe. Meine Bitte an euch alle, seid bitte vorsichtig, haltet euch an die vorgeschriebenen Maßnahmen und unterschätzt bzw. bagatellisiert dieses Virus nicht. Wie so etwas ausgehen kann, hat man in Haiming, Roppen und Arzl im Pitztal gesehen.

Die Arbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung haben die Sanierung bzw. Sicherung des Stephantalgrabens durch die Errichtung von Steinschichtungsmauern abgeschlossen. Zurzeit ist noch der Einbau von

Abstufungen im Bereich des „Lehnegufls“ in Arbeit. Bei diesen Projekten wird es wohl zu einer Kostenüberschreitung kommen.

Die Sicherung unserer Trinkwasserversorgung im Bereich der Ursprungsquellen mit der Errichtung eines neuen Quellschachtes (Sammler) wird in den nächsten Tagen abgeschlossen. Dann sind wir auf dem neuesten Stand bei Hygiene und Technik.

In letzter Zeit ist es immer wieder vorgekommen, dass aufgrund von Schneedruck und Wind, Bäume umgestürzt sind und dabei auch die Wurzelstöcke mitgerissen wurden. In Zukunft müssen solche Vorfälle unterbunden bzw. verhindert werden. Dazu werden einschneidende Maßnahmen notwendig sein. Um die Trinkwasserversorgung für Karres sicherzustellen, werden künftige Baumfällungen im Bereich des Wasserschongebietes Ursprungs- und Maiseltalquellen notwendig. Seitens der Gemeinde wird aktuell eine Ablöse der Nutzungsrechte im genannten Bereich angedacht. Eine Kontaktaufnahme mit den Nutzungsberechtigten wird in nächster Zeit erfolgen.

Aufgrund des stark besuchten Klettergartens und der vielen erholungssuchenden Spaziergänger kommt es immer mehr zu Verkehrsbehinderungen durch verbotenerweise abgestellte Fahrzeuge. Um diesem „wildem Parken“ Herr zu werden, ist eine Erweiterung des Parkplatzes angedacht. Ebenso ist die Errichtung einer WC-Anlage seitens des Tourismusverbandes geplant.

Das Bauvorhaben der Ultimate Bau GmbH geht zügig voran und mit der Errichtung der Wohnanlage durch die Stoll Wohnen Bau GmbH wurde bereits begonnen. Dabei wird bzw. kann es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die ausführenden Baufirmen wurden seitens der Gemeinde angehalten, sich entsprechend an die Regeln und Vorgaben zu halten.

Aufgrund der steigenden Anzahl der Kindergartenkinder für den Zeitraum der nächsten 3 Jahre, wird es notwendig, einen weiteren Raum zu adaptieren, umzubauen und einzurichten. Diese Umbaumaßnahmen sollen in den kommenden Sommerferien realisiert werden.

Um die Heli Tirol GmbH mit ausreichend Strom versorgen zu können, wird die TINETZ-Tiroler Netze GmbH, südlich der alten Bundesstraße im Bereich „Leite“, eine Trafostation errichten. Wir von der Gemeinde werden diese Gelegenheit für einen neuen Anschluss unserer Pumpstation nutzen. Dann gehört die lange Stromleitung von der Königskapelle, entlang der B171 Tiroler Straße, der Vergangenheit an.

Der vom Gemeinderat beschlossene Voranschlag für das Jahr 2021 sowie die Jahresrechnung 2020 sind auf den Seiten 12 und 13 schwerpunktmäßig angeführt.

Über ein Jahr müssen wir nun schon mit dem Coronavirus leben. Mit der gleichen Bitte wie in der Karrer Gemeinde-Info, Ausgabe März 2020, wende ich mich an euch!

Halten wir uns an die gesetzlichen Vorschriften, um den Kampf gegen diese Pandemie zu gewinnen. Ich ersuche euch, durchzuhalten sowie testen und impfen zu gehen.

Nur gemeinsam, auch wenn es manchen widerwillig scheint, können wir diese sehr ernste Situation meistern!

Bleibt gesund!

Euer Bürgermeister

...in unserem Kindergarten ist was los...

Obwohl uns diese sonderbare Zeit rund um COVID-19 schon ein Jahr lang begleitet, ist es immer noch, für uns alle, eine befremdliche Situation. Die Kinder meistern das alles aber sehr gut und akzeptieren problemlos die Vorschriften, dass die Eltern, unsere Räumlichkeiten nicht betreten dürfen, dass wir oft und lange Hände waschen müssen, dass das Turnen im Turnsaal nicht erlaubt ist, dass sie, soweit es möglich ist, Abstand halten sollten. Wir sind sehr bemüht und versuchen trotzdem den Kindern ein Stück Kindergarten-Normalität zu bieten.

Dazu gehört, dass wir Pädagoginnen uns 1x wöchentlich testen lassen, damit uns erlaubt ist, ohne Maske mit den Kindern zu arbeiten.

Die Faschingszeit macht den Kindern immer sehr viel Spaß und so ließen wir es uns nicht nehmen, zwei Verkleidungstage anzukündigen, an denen die Kinder verkleidet in den Kindergarten kommen durften.

Am Faschingsdienstag, das war einer der beiden Tage, machten wir einen Faschingsspaziergang durch's Dorf. Dabei überraschte uns Petra Fink, die Mama von Valentina, mit einer kleinen Stärkung in Form von leckeren Waffeln. Wir haben uns sehr darüber gefreut; vielen lieben Dank nochmals an dieser Stelle.





Auch Oma Hannelore und Opa Hermann (die Großeltern von Katharina und Felix) überraschten uns in der Faschingszeit mit einem alten Axamer Faschingsbrauch. Die beiden brachten für alle eine „Laninger-Brezel“, die es nur speziell im Fasching beim Bäcker in Axams zu kaufen gibt. Wir haben uns alle sehr darüber gefreut und ließen uns diese besonderen Brezeln beim Jausenbuffet schmecken. Auch dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken.

Auch, wenn wir keine solche tollen Jausenspenden bekommen, haben wir natürlich Hunger und wollen eine leckere

Jause haben. Aber das ist für unsere Kinder im Kindergarten überhaupt kein Problem, weil wir sehr viele begeisterte Köchinnen/Köche und Bäckerinnen/Bäcker in unserer Gruppe haben. So backen wir uns sogar unsere Grissinis selber. Diese dünnen, knusprigen Brotstangen halten sehr lange (wenn sie nicht vorher aufgegessen werden 😊) und werden von den Kindergartenkindern mit großer Begeisterung, gemeinsam mit Gemüsesticks in Kräutertopfen –Dip getaucht. Auf dem unteren Bild seht ihr 4 begeisterte Grissinibäckerinnen beim Brotstangen drehen (v.l.n.r. Wanda, Amy, Emely und Anna) – wie ihr seht, ist das „kinderleicht“ – probiert es doch auch einmal aus:

Zutaten: 200g Dinkelmehl
200g Pizzamehl
250g warmes Wasser
1 Prise Zucker
½ Würfel Germ
1Tl Salz
2 El Olivenöl

Familienrezept mit 3 Zutaten

Liebe

Leben

Lachen

Zubereitung:

Zuerst den Germ mit Zucker im lauwarmen Wasser auflösen und mit den restlichen Zutaten zu einem Teig verkneten (je länger man knetet, umso lockerer/fluffiger werden die fertigen Grissinis).

Anschließend den Teig zugedeckt an einem warmen Ort für mindestens 30 Minuten rasten lassen.

Dann in viele kleine Portionen teilen und Grissinis formen (Siehe Foto).

Diese werden dann bei 200°C für ca. 15 Minuten gebacken.



Wir hoffen, dass es uns weiterhin gelingt, die Kindergartenzeit CORONAFREI zu meistern und den Kindern, so schön wie möglich, zu gestalten.

Nun freuen wir uns auf eine schöne Frühlingszeit, in der wir vorhaben, uns ganz oft mit den Kindergartenkindern im Freien aufzuhalten.

Euer Kindergartenteam Rosmarie & Gitti





LFB-A für die Feuerwehr Karres

Liebe Karrerinnen und Karrer,

wir als freiwillige Feuerwehr Karres betreuen ein Einsatzgebiet mit einer Fläche von 7,52 km². Aktuell verfügen wir über ein Tanklöschfahrzeug BJ 1994, ein Kleinlöschfahrzeug BJ 1998, ein Notstromaggregat, einen PKW-Anhänger und diverse Kleingeräte, um die Schadensereignisse im Dorf abzuwehren. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft ist es wichtig, rechtzeitig und vorausschauend zu planen, um für zukünftige Einsatzszenarien bestmöglich gerüstet zu sein. So kommt es auch, dass Geräte und Fahrzeuge angepasst werden müssen, um den neuesten Stand der Technik zu entsprechen.

Im Gegensatz zu unserem Tanklöschfahrzeug mit 27 Jahren ist unser Kleinlöschfahrzeug mit 21 Jahren leider in schlechtem Zustand und die Einsatzbereitschaft ist nur durch laufende, kostenintensive Reparaturen aufrecht zu erhalten. Dieser Umstand und die Erkenntnis,

dass das Kleinlöschfahrzeug nicht mehr zu den geeigneten Einsatzmitteln gehört - z.B. Murenabgang 2018 oder Verkehrsunfälle auf der Bundesstraße - führten zur Tatsache, dass hier Handlungsbedarf besteht und das KLF durch ein LFB-A ersetzt werden sollte.

Die Aufgaben der Feuerwehr liegen immer mehr im technischen Bereich und weniger in der Brandbekämpfung. Die Besonderheit eines LFB-A (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung und Allrad) ist die Ausrüstung, die gezielt auf spezielle Einsatz Tätigkeiten zugeschnitten wird. Neben der Grundausstattung (wie z. Bsp. Lichtmast, Atemschutzgeräte, Kettensäge, Seilzug, diverse Werkzeuge und Maschinen) wird zusätzlich das System Rollcontainer integriert. Mit diesem System ergibt sich die Möglichkeit, für Katastrophen verschiedenster Art, die richtige Ausrüstung in kurzer Zeit beladen zu können.





Trotz Corona kann die Firma Empl im Zillertal den Terminplan mit heutigem Stand einhalten und das Fahrzeug im Sommer 2021 an uns übergeben. Soweit es die Corona-Maßnahmen zulassen, wird das Fahrzeug natürlich auch heuer noch in angemessenem Rahmen mit euch zusammen eingeweiht. Uns ist auch bewusst, dass solche Anschaffungen sehr kostspielig, aber notwendig sind und wir auf Förderungen und Spenden vom Land, Feuerwehrverband, Gemeinde und letztendlich von den Bürgern der Gemeinde Karres angewiesen sind.

Somit möchten wir euch um Eure Unterstützung bitten und an die bevorstehende Maissammlung 2021 erinnern. Ob heuer eine Maissammlung wie gewohnt oder wieder eine Sammlung mit Zahlschein durchgeführt wird ist derzeit noch unklar.

Einen herzlichen Dank im Voraus für eure Unterstützung.

Für die Freiwillige Feuerwehr Karres

KDT OBI Martin Gstrein



IMPRESSUM:

<u>Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:</u>	Gemeinde Karres
<u>Redaktion; freie Mitarbeiter:</u>	Bürgermeister Wilhelm Schatz; Marko Winkler; Michael Thurner
<u>Fotos:</u>	Gemeinde – Kindergarten – Volksschule – Feuerwehr – Bergwacht Karres; Energie Tirol; Land Tirol
Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.	
Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.	
<u>Erscheinungsweise:</u>	vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
<u>Verlagspostamt:</u>	6460 Imst

Herstellung im Eigendruck



Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der Gemeindesteuern und –abgaben für das **2. Vierteljahr 2021** findet Mitte April statt (Fälligkeit Mitte Mai) und beinhaltet folgende Abgaben:

- Wasserbenützungsgebühr (Akonto)
- Kanalbenützungsgebühr (Akonto)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Müllbehälter, Müllsäcke, Bauschutt, Verwaltungsabgaben, Bundesgebühren, Hundemarken, Kehrbücher usw.

Um Angabe der EDV- oder Rechnungsnummer

bei Überweisung mittels Telebanking wird ersucht;

nur so ist eine genaue Zuordnung der Zahlung sichergestellt.

Die Rechnungsnummer ändert sich mit jeder Vorschreibung!!!

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank HYPTAT22	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben wenn die IBAN Empfängerin ungleich AT beginnt
000070000027 Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an Empfänger Vorschreibung 3. VJ	
EDV-Nr.: 310, 0 70 27	



Die Musikkapelle Karres informiert

Aktuell können wir leider noch keine konkreten Ausrückungen im heurigen „Musijahr“ planen und mussten das bereits geplante Bezirksmusikfest, welches wir im Juli veranstalten wollten, absagen!

Auch wir hoffen auf rasche positive epidemiologische Entwicklungen, um den Probenbeginn wieder aufzunehmen und daran beizutragen wieder in einen „Normalen“ Alltag zurückzukehren.

Wenn möglich, streben wir zumindest wieder einige Sommerkonzerte und die Festliche Umrahmung des Kirchtages an.

Wir bitten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen wir nicht traditionell zu

einem runden Geburtstag aufspielen können, um Verständnis und versprechen dies bei nächstmöglicher Gelegenheit nachzuholen.

VIELEN DANK

Die Musikkapelle bedankt sich bei allen Karrerinnen und Karrern für die großzügigen Spenden anlässlich der Silvestersammlung.

Natürlich sind wir sehr bemüht, wieder für euch zu musizieren, als bald als erlaubt!

Bleibt's Gsund!



Sprechstunden Bürgermeister	Sprechstunden Vizebürgermeister
Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/66186 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder unter 0676/840044100 abgehalten.	Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0676/84008452 abgehalten.



Müllabfuhrplan

April bis Juni 2021

	<u>Restmüll</u>	<u>Biomüll</u>	<u>Tipp:</u>
<u>April:</u>	13.04. 27.04.	14.04. 28.04.	Mit der App Gem2Go ganz einfach per Push-Nachricht rechtzeitig über den Termin der jeweiligen Müllabholung erinnern lassen und somit keinen Termin mehr verpassen.
<u>Mai:</u>	11.05. 25.05.	12.05. 26.05.	
<u>Juni:</u>	08.06. 22.06.	09.06. 23.06.	

**Es wird ersucht, die Bio- bzw. Restmüllbehälter bereits
am Morgen (7:00 Uhr) bereitzustellen!!!**

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter mit folgendem Aufkleber versehen werden:

**Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,
sonst kann KEINE ENTLERUNG mehr erfolgen!**

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.



Geburtstagsglückwünsche

Jänner bis März 2021

Johann Pfausler	81
Mathilde Stotter	94
Rosa Mayrhofer	89
Hubert Fink	81
Agnes Melmer	83
Robert Prantner	80

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

**Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,
der in dieser Zeit einen Geburtstag feierte.**

WEISE IST

**Weise ist, wer auch das hört, was keinen Klang hat,
und auch das sieht, was keine Form besitzt.**

(Zen-Meister)



Voranschlag für das Jahr 2021

Der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2021 ist in der Zeit von 29.12.2020 bis 13.01.2021 im Gemeindeamt Karres zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 10.02.2021 unter Tagesordnungspunkt 02.) einstimmig beschlossen worden. Die Einzahlungen belaufen sich auf 1.967.000 Euro und die Auszahlungen auf 2.051.400 Euro, wobei der negative Saldo in Höhe von

84.400 Euro durch den Kassenbestand (Barkasse, Girokonten) zum 31.12.2020 gedeckt wird.

Neben den größeren Vorhaben, welche in diesem Jahr verwirklicht werden, belasten auch heuer wieder vor allem die Zahlungen an Verbände/Institutionen das Gemeindebudget.

Ausgabenschwerpunkte

Gemeindeamt – Amts-/Betriebsausstattung	€	15.000,00
Bebauungsplan-, Flächenwidmungs-, Vermessungskosten	€	10.000,00
Feuerwehr – Ankauf Löschfahrzeug	€	370.000,00
Feuerwehr – Anschaffung Atemschutzgeräte	€	20.000,00
Volksschule - Amts-/Betriebsausstattung	€	20.000,00
Kindergarten – Umbaumaßnahmen; Amts-/Betriebsausstattung	€	50.000,00
Straßenbauten (Instandsetzungen, Instandhaltungen)	€	80.000,00
Beiträge an Wildbach- und Lawinenverbauung (Verbauungsmaßnahmen)	€	43.500,00
Errichtung Kinderspielplatz	€	10.000,00
Wasserbauten (Wasserleitungen usw.)	€	35.000,00
Wasserbauten (Quellschacht Ursprungsquellen)	€	60.000,00
Kanalbauten (Kanalleitungen usw.)	€	35.000,00
Recyclinghof – Sonderanlagen (Gitterroststege usw.)	€	20.000,00
Wohlfahrt (Mindestsicherung, Pflegegeld, Jugendwohlfahrt usw.)	€	132.000,00



Jahresrechnung 2020

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 wurde vom Prüfungsausschuss am 1. März 2021 vorgeprüft und die Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme erfolgte von

02.03.2021 bis 17.03.2021. Die Jahresrechnung wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 29. März 2021 genehmigt.

Interessante Kennzahlen

Ergebnishaushalt

Nettoergebnis (Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen)	€	-41.834,59
--	---	------------

Finanzierungshaushalt

Saldo 1 – Geldfluss aus der operativen Gebarung	€	234.373,17
Saldo 2 – Geldfluss aus der investiven Gebarung	€	-89.118,82
Saldo 4 – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	-40.140,65
= Saldo 5 – Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	105.113,70
+ Saldo 6 – Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	€	-8.899,78
= Veränderung liquide Mittel 2020	€	96.213,92

Anfangsbestand liquide Mittel zum 01.01.2020	€	650.821,46
+ Veränderung liquide Mittel 2020	€	96.213,92
Endbestand liquide Mittel zum 31.12.2020	€	747.035,38
davon Zahlungsmittelreserven	€	103.769,01
davon Bar- und Bankguthaben	€	643.266,37

Finanzlage

Mit einem Verschuldungsgrad von aktuell 36,17 % zählt die Gemeinde Karres zu den Gemeinden mit einer mittleren Verschuldung (21 bis 50 %).

Schulden

Schuldenstand zum Jahresbeginn	€	321.797,02
Darlehenszuzählungen	€	0,00
laufende Tilgungen	€	45.064,21
einmaligen Tilgungen	€	0,00
Zinsen	€	2.051,79
Schuldenstand zum Jahresende	€	276.732,81

**Pro-Kopf-Verschuldung**

Schuldenstand (lang- und kurzfristige Fremdmittel)	€	276.732,81
Einwohner zum 31.10. des zweitvorangegangenen Jahres		606
Pro-Kopf-Verschuldung lang- und kurzfristige Fremdmittel	€	456,65

Standesamtsnachrichten 2020

Wir freuen uns über die jüngsten Gemeindebürger:

<u>Monat</u>	<u>Name</u>	<u>Eltern</u> (falls in Karres gemeldet)
Jänner	Nösig David	Nösig Michaela und Praxmarer Thomas
Februar	Kuprian Sophie	Lechner Viktoria und Kuprian Florian
März	Lechner Tobi	Pixner Nadine und Lechner David
April	Brugger Lara	Brugger Chiara und Winkler Fabian
Mai	Klug Lionel	Klug Petra und Brand Roman
Juli	Schöpf Lena	Schöpf Evelyn und Schöpf Peter
Oktober	Mayrhofer Felix	Mayrhofer Victoria und Mayrhofer Stefan
November	Agerer Lisa	Agerer Carina und Agerer Reinhard
November	Lechner Pascal	Lechner Melanie und Lechner Michael

Wir trauern um unsere Verstorbene:

<u>Monat</u>	<u>Name</u>
Mai	Schöpf Klara
Dezember	Holz knecht Rudolf



Vorsicht giftig: Vergiftungsunfällen bei Kindern vorbeugen

Babys und Kleinkinder entdecken und erforschen ihre Umwelt mit dem Mund. Sie wissen nicht, dass viele Dinge die wie Lebensmittel aussehen, in Wirklichkeit schädlich sind und zu lebensbedrohlichen Vergiftungen führen können. Das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene: **Verwahren Sie alle Medikamente und Haushaltschemikalien außer Sicht- und Reichweite von Kindern auf.** Auch bei Desinfektionsmitteln, Kosmetika, giftigen Zimmerpflanzen, Klebstoffen und Lampenölen ist Vorsicht geboten.



Überprüfen Sie diese Vorsichtsmaßnahme auch in anderen Haushalten, in denen sich Ihr Kind aufhält - z.B. bei den Großeltern. Im Notfall alarmieren Sie sofort die Rettung (144) und die Vergiftungsinformationszentrale (01/406 43 43).

CORONA-Schutzmaßnahmen

- 1...Eine FFP2-Maske tragen
- 2...Zwei Meter Abstand halten
- 3...Dreimal die Woche testen



ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST



HERBERT HAFELE

steht jeden ersten Freitag im Monat von
14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2021:

08.01. / 05.02. / 05.03. / 02.04. / 07.05. / 11.06. /
02.07. / 06.08. / 03.09. / 01.10. / 05.11. 03.12.2021

Infos & Kontakt:

Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen,
05417/20018, Anmeldung erforderlich



Umweltfreundliche Familienkutsche

Wie Transporträder Tirols Straßen unsicher machen

Lastenrad? Transportrad? Viele Namen gibt es für die aktuellen Trendgefährte. Am besten passt wohl die Bezeichnung Familienrad. Bestimmte Modelle eignen sich nämlich hervorragend als Transportmittel für die ganze Familie. So können die meisten Alltagswege ohne Einschränkungen praktisch und zugleich umweltfreundlich zurückgelegt werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende und der Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom, ist das Transportrad ein wichtiger Baustein. Aufgrund der einmaligen Fördersituation in Tirol ist jetzt der ideale Zeitpunkt für den Umstieg aufs Familienrad.

Bei Wind und Wetter

Die Alltagstauglichkeit eines Familienrades steht außer Frage. Sollte es unerwartet regnen oder der Föhn aufleben gibt es den passenden Wetterschutz für fast alle Lastenradmodelle. Auch Steigungen, wie es sie auf vielen Wegen in den meisten Tiroler Gemeinden gibt, können dank des eingebauten E-Motors locker bewältigt werden.

Familienrad oder Auto?

Besondere Vorteile bietet das Transportrad gegenüber einem Auto. Staus sind damit Geschichte und die Parkplatzsuche fällt auch weg. Zudem ist es meistens möglich, direkt vor die Haustüre des Zielortes zu fahren und Wege zu benutzen, die für Autos nicht befahrbar sind. Die Parkgebühren entfallen und der zu Hause aufgeladene Elektro-Motor

ersetzt die hohen Treibstoffkosten eines PKW. Außerdem wirken sich frische Luft und Bewegung vorteilhaft auf das Herz-Kreislaufsystem aus.

Fördersituation

Wer überlegt, sich ein Transportrad zuzulegen, sollte nicht mehr länger zögern und jetzt zuschlagen. Die Fördersituation im Land Tirol ist so gut wie nie zuvor. Neben der stattlichen Bundesförderung von 1.000 € (inkl. E-Mobilitätsbonus der Händler) gibt es seit Kurzem eine zusätzliche Landesförderung in der Höhe von 250 €.

Transporträder ausprobieren

Die LARA – Lastenradkooperation stellt allen Interessierten in Innsbruck zwei Transporträder kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung. Weitere Infos unter: www.lastenrad-innsbruck.at

MPREIS bietet KundInnen die Möglichkeit den großen Einkauf mit einem E-Transportrad nach Hause zu bringen. Nach Zirl, Wattens und Götzens wird ab ca. April 2021 wieder ein E-Transportrad monatsweise in verschiedenen Filialen zur Verfügung stehen. Ab einem Einkauf von 20 € kann es kostenlos für zwei Stunden ausgeliehen werden. Bei T&G in der Bachlechnerstraße in Innsbruck steht ein E-Transportrad permanent zur Verfügung.

Weitere Infos unter: www.tundg.at/e-lastenrad-leihen



Foto: Energie Tirol

Tipps zum Kauf eines Transportrades

Neutrale und herstellerunabhängige
Informationsplattform: www.topprodukte.at

Bundesförderung:
www.umweltfoerderung.at

Informieren Sie sich vor Kauf des
Transportrades über mögliche Förderungen:

Landesförderung: bit.ly/transportrad-foerderung-tirol





Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBI. II Nr. 277/2010* idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den

Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail:

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Ein Balkonkistel für Insekten

Balkonblumen sind eine Bereicherung für jede Gemeinde, denn sie bringen Farbe in jeden Winkel. Der Klassiker unter ihnen sind hängende Pelargonien, auch als Geranien bezeichnet. Leider sind diese für Insekten wenig wertvoll. Aber: Es gibt tolle Alternativen!

Viele Pelargonien, und andere Balkonblumen, sind züchterisch so verändert, dass ihre Blüten keinen oder kaum Nektar und Pollen produzieren. Insekten sieht man deshalb am Balkonkistel recht selten. Und wenn sich doch einmal eine Honigbiene dorthin verirrt, fliegt sie meist hungrig weiter.

Dabei gibt es tolle Alternativen von denen viele auch in Gärtnereien zu finden sind, aber kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten. Aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot, das in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wertvoll ist.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann **Duftpelargonien** pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hummeln überaus beliebt, bildet aber kein überhängendes Polster. Dasselbe gilt auch für **Löwenmäulchen**, die es in verschiedensten Farben gibt.

Die gelb blühende **Goldmarie** (Bidens) und der weiß oder rosa blühende **Duftsteinrich** hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird weniger Probleme mit Blattläusen haben. Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Für Schmetterlingsliebhaber ist die **Vanilleblume** oder das **Eisenkraut** (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhrigen Blüten locken eben diese an.



Bildnachweis

© Matthias Karadar

Bild 1: Balkonkistel als Nektartankstelle für Insekten.

Damit das Balkonkistel aber nicht nur ein Mehrwert für die Natur, sondern auch für das Klima ist, sollte man auf Torf-freie Blumenerde und organischen Flüssigdünger setzen. Für Torf werden Moore zerstört, die eigentlich enorme Mengen an Kohlenstoff speichern können. Ein 40 l Sack Torferde setzt hingegen 10 kg CO₂ frei. Und für Mineraldünger, ob flüssig oder fest, wird sehr viel Energie benötigt.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Das insektenfreundliche Balkonkistel“.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

Fenster absichern – Fensterstürze verhindern!

Im Frühjahr, wenn die Temperaturen steigen und die Fenster wieder häufiger geöffnet werden, steigt für Kinder die Gefahr von Fensterstürzen. Betroffen sind vor allem Kleinkinder im Alter zwischen zwei und vier Jahren. Das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, **Kinder NIEMALS alleine in einem Raum zu lassen, dessen Fenster geöffnet sind.**



Stellen Sie keine Sessel, Tische, etc. in die Nähe von Fenstern oder Balkontüren – Kinder nutzen diese geschickt als „Kletterhilfen“. Statten Sie Fenster und Balkontüren mit versperrbaren Fenstersicherungen aus und vergessen Sie auch beim Fensterreinigen nicht darauf, Ihr Kind vom offenen Fenster fernzuhalten.

Trinkwasser – Kontrolluntersuchung 2020

Laut der Verordnung über die „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ (Trinkwasserverordnung), haben die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen jährlich vorgeschriebene Kontrolluntersuchungen der Quellen, Behälter und des Leitungsnetzes durchführen zu lassen. Diese Untersuchungen wurden für die Gemeindewasserleitung am 12. Oktober 2020 von der ARGE Umwelt – Hygiene GesmbH, 6020 Innsbruck, durchgeführt und die Verkehrsfähigkeit des Wassers bestätigt.

Beim Wasser **nach UV-Desinfektion** wurden **ausgezeichnete Befunde** ohne jegliches Koloniewachstum erhoben. **Die Gesamthärte des Wassers beträgt 11,2 °dH.**

In der obigen Verordnung ist auch festgelegt, dass die Netzbetreiber die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren haben.

Die Gemeinde Karres kommt dieser Verpflichtung in der Hinsicht nach, dass der aktuelle chemische und physikalische Befund der Netzprobe in dieser Gemeindeinfo angeführt wird.

Ergänzend wird noch mitgeteilt, dass die Gemeinde Karres von der Untersuchung des Trinkwassers auf sämtliche Pestizide ausgenommen worden ist.

Neuigkeiten aus der Volksschule

Alles läuft wieder

Der Start ins Jahr 2021 war schwierig. Auf Grund der allgemeinen Situation konnte nach den Weihnachtsferien nur eine Betreuung in der Schule angeboten werden. Diese wurde stark angenommen und wir blieben mit dem Unterrichtsstoff im Soll. Nach den Semesterferien konnten wir aber, Gott sei Dank, wieder Unterricht nach Stundenplan abhalten. Mittlerweile ist es für Norbert auch wieder möglich, unsere Spielmusikgruppe zu unterrichten. Sport- und Musikunterricht sind aber bis jetzt nur eingeschränkt möglich. Da die Kinder Schibekleidung mit in die Schule nahmen, war es uns jedoch möglich, jeden Tag die Pause im Freien zu verbringen, auch etwas länger als sonst üblich.



Wir nutzten auch einen Lehrausgang in den Wald, um unseren Waldbewohnern etwas Futter vorbei zu bringen. Faschingsfeier konnten wir heuer zwar keine machen, trotzdem ließen wir uns die Faschingskrapfen schmecken, welche wir von unseren Elternvertreterinnen spendiert bekommen

haben. Vielen Dank dafür an Katharina und Sandra!



Teilgenommen haben wir auch dieses Jahr wieder beim „Tiroler Vorlesetag“. Die größeren Kinder lasen dabei den jüngeren Kindern verschiedene Märchen aus der EU im Stationsbetrieb vor. Auch hätten wir wieder einige Reisen, im Rahmen unseres EU Projekts, geplant gehabt. Leider war dies nicht möglich. Jedoch wurde unser Projekt um 1 Jahr verlängert und wir können die Reisen im nächsten Schuljahr nachholen. Inzwischen halten wir über Videochat und mittels Postkarten mit unseren Partnerschulen Kontakt. Als Ersatzreisende werden in diesem Schuljahr Maskottchen von jeder Schule die Partnerschulen besuchen und mit spannenden Reiseberichten zurückkehren. Im nächsten Schuljahr können wir diese, hoffentlich wieder, aus erster Hand liefern. Wir wünschen euch allen ein frohes Osterfest,

Kinder und Lehrer der Volksschule.





Vom Tschirgant (2.372m) strahlt ein neues Gipfelkreuz

So ein Kreuz hat mehrere Charaktere. Dem einen ist es ein religiöses Symbol, dem anderen ist es ein Zeichen dafür, am höchsten Punkt angekommen zu sein, eine Rast einzulegen und die Aussicht zu genießen.

Obwohl der Tschirgant der Hausberg von Karres ist, hatten die Karrer kein Gipfelkreuz. 1970 haben beherzte Bergwächter in Eigenregie ein Alukreuz angefertigt und errichtet. Zum 50. Jubiläum hat die Bergwacht der Einsatzstelle Karres das Kreuz zum Renovieren demontiert und ins Dorf befördert. Allerdings hat sich herausgestellt, dass sich das alte Kreuz in einem sehr desolaten Zustand befand und deshalb nicht mehr renoviert werden konnte. Daraufhin hat die Bergwacht sich entschieden, ein neues Kreuz anzufertigen. Das neue Kreuz ist 4,50 Meter lang und 2,30 Meter breit und aus Metall, verzinkt und Pulver beschichtet. Auf der Rückseite wurde das Kreuz mit Eichenholz hinterlegt. Damit das neue Kreuz gut befestigt werden konnte, mussten die alten Verankerungen und der Sockel abgeschremmt und neu betoniert werden. Die hierfür benötigten Materialien wurden mittels Hubschrauber auf den Gipfel transportiert.

Am 25. November 2020 wurde das Kreuz wieder mit einem Hubschrauber auf den Gipfel geflogen und mit Nirosta - Drahtseilen verankert.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte kein Fest veranstaltet werden, deshalb wurde das neue Kreuz am 11. Oktober 2020 vor der Pfarrkirche aufgestellt und nach dem

Sonntagsgottesdienst durch H.H. Pater Jahn vom Kloster Petersberg gesegnet. Vielleicht, wenn es wieder erlaubt ist, wird ein Fest entweder bei der Bergwachthütte oder beim Gemeindezentrum nachgeholt.

Die Karrer Bergwachtkameraden leisteten ca. 120 Arbeitsstunden. Trotz großzügiger Unterstützungen einiger Sponsoren verbleiben der Bergwacht noch ca. 2.800 Euro an Materialkosten.

Sponsoren:

Gemeinde Karres
Heli Tirol
Metallbau Ambrosi
Holz Marberger
Farben Synthesa
High-Mountainworks Karres

Allen Sponsoren, die dieses Projekt unterstützt haben ein herzliches Vergelt's Gott!

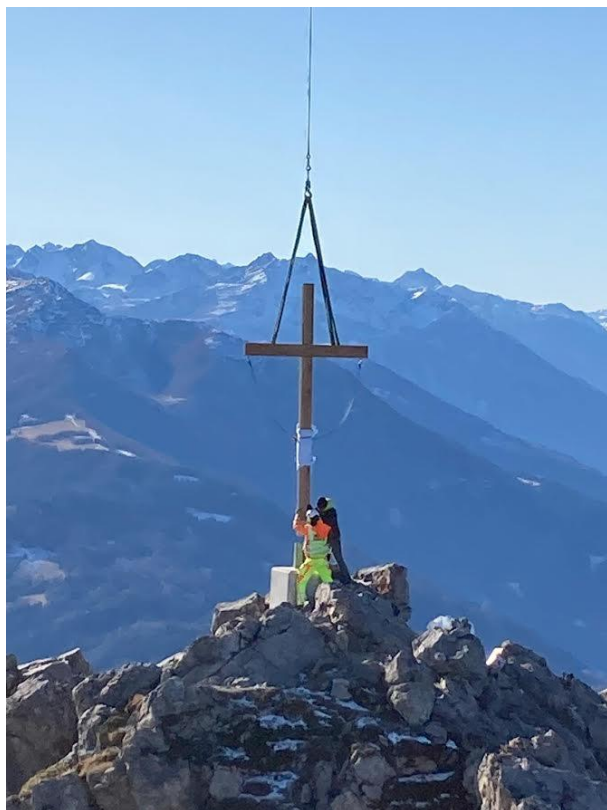
Ein besonderer Dank gilt allen Kameraden der Bergwacht, die an diesem Projekt aktiv mitgewirkt haben; das begann mit der Idee, das Gipfelkreuz zu renovieren und endete mit den geleisteten Arbeitsstunden bzw. dem ZurVerfügungStellen von Fahrzeugen und Maschinen.

Tiroler Bergwacht Einsatzstelle Karres

Einsatzstellenleiter
Hermann Gstrein

Schriftführer
Wilhelm Reheis









Die Gemeindegutsagrargemeinschaft informiert

Die Holzanmeldungen für das Jahr 2021 haben am 17. und 18. Februar 2021 im Büro des Waldaufsehers Arnold Schöpf in neuer Form stattgefunden. Diese Vorgangsweise hat sich auch bewährt und wird in den nächsten Jahren so weitergeführt. Losholz bis spätestens 31.12. des jeweiligen Jahres zu schlägern und bis spätestens 31.08. des folgenden Jahres aus dem Wald zu entfernen. Sollten diese Bedingungen nicht erfüllt sein, erfolgt bis zu dessen Erfüllung keine Losholzzuteilung.

Alle Holzschlägerungen aus den Teilwäldern sind zur Verrechnung des Bewirtschaftungsbeitrages (Landwirtschaftliche Nutzung) an den Waldaufseher Arnold Schöpf unter der Nummer 0664/3508040 zu melden!!!

Brennholzverkauf

Im Zuge der laufenden Forstwirtschaft fällt immer wieder Brennholz (stehend oder gerichtet), das an Interessierte verkauft wird, an. Hierbei ist zu beachten, dass solches Brennholz nicht während des gesamten Jahres zur Verfügung steht und bei Vorhandensein, so gut wie möglich an alle Bewerber aufgeteilt werden soll.

Die aktuellen Preise betragen für Brennholz stehend € 10,00 je fm und für Brennholz gerichtet € 34,50 je fm.

Interessenten melden sich bei Waldaufseher Arnold Schöpf unter der Nummer 0664/3508040 bzw. Substanzverwalter Hermann Gstrein unter 0676/84008452.

Anfallende Arbeiten

Bei der GGAG Karres fallen immer wiederlaufende Arbeiten (Weide räumen, Mulchen, Zäunen usw.) an. Hierzu möchten

wir alle Interessierten, vor allem alle Mitglieder der Agrargemeinschaft Karres, darüber informieren, dass für Arbeitsleistungen 15,00 Euro inkl. MwSt. und für Traktorstunden 30,00 Euro inkl. MwSt. bezahlt wird.

Sollte jemand Interesse daran haben, bei anfallenden Arbeiten mitzuhelfen, bitte um Kontaktaufnahme mit Substanzverwalter Hermann Gstrein unter der Nummer 0676/84008452.

Die Abrechnung der Arbeits-/Traktorleistungen muss durch Erstellung einer Rechnung seitens des Erbringers (Landwirt) erfolgen. Ein pauschalierter Landwirt kann die angeführten Leistungen im Rahmen seiner Landwirtschaft ausüben.

Die landwirtschaftlichen Einkünfte gibt ein nebenberuflicher Landwirt in seiner Einkommensteuer in der Regel nur dann an, wenn diese zusammen mit anderen selbständigen Einkünften über dem Veranlagungsfreibetrag von € 730,00 pro Jahr liegen.

Vollversammlung

Aufgrund der Situation mit der Corona-Pandemie ist es heuer nicht möglich, die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Karres abzuhalten zu können.

Eine kurze Information seitens des Obmannes Andreas Walch erfolgte am 15. März 2021 in schriftlicher Form.

Almpflegetag

Der jährliche Almpflegetag wird voraussichtlich am Samstag, den 3. Juli 2021 stattfinden. Hierzu ersuchen wir um zahlreiche Teilnahme.



Sitzungsprotokolle

Sitzungsprotokolle wurden bzw. werden immer aktuell an den Amtstafeln der Gemeinde Karres kundgemacht.

Einfriedungen / Zäune

Alle Grundbesitzer, deren Grundstücke an die Bereiche der Viehweide (Vorderer, Mittlerer und Hinterer Anger, Reitle, Maure) angrenzen, werden ersucht, sämtliche Einfriedungen wie Zäune usw. auf deren entsprechenden Zustand zu überprüfen und allfällige Reparatur- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen bis spätestens Ende April 2021 durchzuführen.

Sollte jemand den Instandsetzungsmaßnahmen nicht bis Ende April nachkommen, muss mit diesen Arbeiten eine Firma beauftragt und die anfallenden Kosten auf die betroffenen Personen umgelegt werden.

Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 weist Einnahmen in Höhe von € 81.392,23 und Ausgaben in Höhe von € 97.794,47 aus. Hieraus ergibt sich ein Verlust von € 16.402,24.

Voranschlag 2021

Im Voranschlag für das Jahr 2021 sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 81.200,00 geplant.

Aufarbeitung von Schadholz

Im heurigen Winter sind wieder große Mengen an Schadholz im Gemeindegebiet von Karres angefallen. Dieses Schadholz dient den verschiedenen Schadinsekten (Borkenkäfer, Nutzholzbohrer usw.) als ideales Brutmaterial. Bereits im Frühjahr beginnen die Käfer mit dem Schwärmen und der Eiablage. Erfahrungsgemäß sind in unseren Lagen die ersten Jungkäfer Ende Mai bis Mitte Juni fertig entwickelt. Die Käfervermehrung hält den ganzen Sommer an. Unter passenden Bedingungen können sich die Käfer explosionsartig entwickeln, da ein Weibchen in einem Sommer tausende Nachkommen haben kann. Insbesondere warme, trockene Witterung und sonnseitige Lage begünstigen die Käferentwicklung.

Um die Gefahr einer Massenvermehrung zu verhindern, ist es notwendig, den Käfern das Brutmaterial zu entziehen, bevor sich aus den abgelegten Eiern neue Käfer entwickeln können. Daher ist das Schadholz möglichst rasch aufzuarbeiten. In Ausnahmefällen ist auch die bekämpfungstechnische Behandlung durch Entrinden oder notfalls durch chemische Stammschutzmittel im Wald oder beim Sägewerk möglich. Aus Umweltschutzgründen sollten chemische Mittel jedoch möglichst wenig verwendet werden. Keinesfalls ist eine Verwendung von chemischen Mitteln zur Bekämpfung von Schadinsekten im Bereich von Wasserschutz- und Wasserschongebieten erlaubt.

Ziel ist die Aufarbeitung des Schadholzes bis spätestens Ende April 2021. Eine genaue Erhebung aller Schadholzflächen war bis jetzt nicht möglich. Falls in ihrem Wald bzw. Teilwald Schadholz liegt, dann wird um ihre Mithilfe ersucht. **Das Schadholz ist bis spätestens Ende April 2021 entweder selbst aufzuarbeiten oder aufarbeiten zu lassen.**

Im Falle einer gefahrdrohenden Vermehrung von Forstschädlingen durch eine nicht rechtzeitige Aufarbeitung, ist davon auszugehen, dass in Anlehnung an die Forstschutzverordnung, die anfangs April von der Bezirkshauptmannschaft Imst für alle Gemeinden des Bezirkes verordnet wird, eine zeitlich befristete Aufforderung zur bekämpfungstechnischen Behandlung des befallenen Holzes eingefordert wird. Um die Mehraufwendungen und die Holzentwertung zumindest teilweise abzudecken, können für die Aufarbeitung des Schadholzes Fördermittel in Aussicht gestellt werden. Voraussetzung dafür ist die fristgerechte Aufarbeitung des Schadholzes. Nicht fristgerecht aufgearbeitetes Schadholz kann nicht gefördert werden. Hinsichtlich einer eventuellen Förderung ist vorzeitig Kontakt mit dem Waldaufseher aufzunehmen.

(Bezirksforstinspektion Imst – DI Andreas Pohl)

Tirol radelt

Tirol radelt wieder und die Gemeinde Karres radelt mit!

Seit 20. März 2021 können sich alle GemeindebürgerInnen wieder für die Gemeinde Karres bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Die Gemeinde Karres ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen.

Also: Gleich anmelden! So geht's:

Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Die Gemeinde Karres radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

...Kilometer sammeln...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at

eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und los geht's. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an das Gemeindeamt Karres wenden oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

...und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen.



„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

COVID-Impfung Altersgruppe 80+

In enger Zusammenarbeit mit dem Land Tirol wurde am 20. Februar 2021 die Impfung der ersten Dosis der COVID-Impfung der über 80-Jährigen abgewickelt. Die Impfung wurde im Gemeindesaal Karres abgehalten, wobei als Arzt Dr. Manuel Wilhelm tätig war. Exakt 21 Tage später, also am 13. März 2021, wurde dann die Impfung der zweiten Dosis durchgeführt. Der Zeitpunkt, zumindest die Kalenderwoche, der beiden Impfungen wurde uns vom Land Tirol vorgegeben. Die Reihenfolge erfolgte nach den höchsten 7-Tages-Inzidenzen in Tirol. Da es im Vorfeld bereits zahlreiche Anfragen, welcher Impfstoff bei uns denn zum Einsatz kommt, gab, hier nochmals die Bestätigung, dass es der BioNTec/Pfizer-Impfstoff war. Höchste

Vorsicht war beim eingesetzten Impfstoff natürlich geboten. So wurde dieser exakt einen Tag vor dem Impftermin direkt an den Arzt versendet und befand sich isoliert in Trockeneis. Die Impfungen verliefen „Gott sei Dank“ allesamt problemlos. Den geimpften Personen wurde im Anschluss an die Impfung eine entsprechende Bestätigung ausgehändigt. Eine Eintragung in den elektronischen Impfpass erfolgte sofort nach dem Wochenende.

Wir bedanken uns nochmals bei Manuel und Veronika für die einfache und unkomplizierte Abwicklung der COVID-Impfungen. Gleichzeitig möchten wir die durchwegs positiven Rückmeldungen der Geimpften weitergeben.



Foto: Land Tirol